

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 12. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2023)

zum Thema:

**Nutzung der Haltebuchten auf der Falkenberger Brücke in Neu-Hohenschönhausen durch die BVG**

und **Antwort** vom 26. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17016

vom 12. Oktober 2023

über Nutzung der Haltebuchten auf der Falkenberger Brücke in Neu-Hohenschönhausen durch die BVG

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie häufig hat die BVG die ursprünglich temporär eingerichtete Haltebucht auf der Falkenberger Brücke (Fahrbahn stadtauswärts) auf Grund welcher Baumaßnahmen genutzt?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Haltestellenbucht auf der Falkenberger Chaussee wurde während der Brückensanierung vom 16.05.2018 bis 02.07.2020 als Ersatzhaltestelle verwendet. Eine weitere Nutzung wurde

vom 10.10.2022 - 24.10.2022 notwendig. Hintergrund war hier eine Baumaßnahme der Straßenbahn. Die Busbucht wurde im Zuge der Schadensbehebung vom Schienenersatzverkehr und dem Omnibus genutzt.

Zusätzlich wurde die Busbucht für operative Maßnahmen (z.B. bei Verkehrsunfällen, Störungen bei der Straßenbahn bzw. defekte Linienbusse) verwendet.“

Frage 2:

Welche Baumaßnahmen sind wann in den kommenden drei Jahren geplant, die die Nutzung der Haltebucht nötig machen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im kommenden Jahr ist im Zuge der Schadensbeseitigung durch Gleisbauarbeiten eine längerfristige Sperrung der gemeinsamen Trasse zu erwarten. Dies führt zu einer längerfristigen Nutzung der genannten Haltestellenbucht.

Die ursprünglich eingerichtete Haltebucht an der Falkenberger Brücke wäre auch für einen möglichen Schienenersatzverkehr der DB hilfreich.“

Frage 3:

Wie steht der Senat dazu, dass die ursprünglich temporär eingerichtete Haltebucht von der BVG nicht zurückgebaut wird und daher Fußgänger\*innen und Radfahrende gefährdet?

Antwort zu 3:

Der Senat bedauert, dass das Bezirksamt Lichtenberg bisher keinen Rückbau seitens der BVG erreichen konnte.

Frage 4:

Wie steht der Senat zum Vorschlag die Bordsteine zur Haltebucht so abzusenken, dass der Radweg über die Haltebucht geführt werden kann und dieser Radweg zur Fahrbahnseite hin mit Pollern o.Ä. gesichert wird, die, sollte die BVG wegen Bauarbeiten die Haltebucht vorübergehend nutzen müssen, für diesen Zeitraum wieder entfernt werden können?

Antwort zu 4:

Ob ein solches Vorgehen zielführend ist, kann ohne Kenntnis der Nutzungsperioden und der dazwischenliegenden Zeiten sowie des dafür erforderlichen Aufwands nicht eingeschätzt werden. Zu beachten wäre bei einem solchen Vorgehen zudem, dass auf Höhe der Haltebucht auch eine straßenunabhängig geführte Radwegverbindung von Süden einmündet, die

angebunden werden muss, was voraussichtlich zur Folge hätte, dass drei Bordabsenkungen gebaut werden müssten. Letztlich wird das Bezirksamt Lichtenberg als zuständiger Baulastträger entscheiden müssen, ob ein solches Vorgehen hier eine geeignete Lösung darstellt.

Berlin, den 26.10.2023

In Vertretung  
Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt